

## Hallenmeeting Hamburg 2009

Hamburg – Über 250 Teilnehmer außerhalb des Hamburger Raums konnten sich die Veranstalter des 1. Hallenmeetings im Hamburger Glaspalast freuen. Für die beste Tagesleistung sorgte Sprinter Stefan Schwab vom TSV Schwarzenbek, der im Finale über 60 Meter eine Zeit von 6,75 sec lief.

Mit 6,80 sec. hatte sich Schwab ins Finale katapultiert und hatte dort den Hamburger Christian Remus neben sich und **Pascal Nabow** (SC Rönkau 74), der seinen Vorlauf klar in 7,05 sec. gewann. Der Schwab-Pfeil steigerte im Endlauf auf 6,75 sec. und verfehlte die geforderte Quali für die Hallen-EM in Turin um ganze neun Hundertstel. „Ich kann die 6,66 sec. sicher noch in einem der kommenden Wettkämpfe schaffen“, glaubt der Schwarzenbeker, immerhin wurde dieser erste Test voll aus dem Training heraus angesetzt. Nabows Zeit von 7,10 sec. ging nach einem Fehlstart auch in Ordnung. Für **Marvin Scheller** (mJA) und **Christo Bartram** (Mä) blieben die Uhren bei 7,29 sec. und 7,48 sec. stehen. Über 200 Meter hatte Pascal Nabow diesmal in dem Greifswalder Sebastian Steffen seinen Meister gefunden. In 21,66 sec. hielt er Sören Kuhns Schützling, der sich nach einer Grippe mit 22,27 sec. zufrieden geben musste, klar auf Distanz. Marvin Scheller zeigte mit 23,07 sec. (Pl. 7) erneut seine Sprintqualitäten. Einen guten Einstand gab **Svend-Bjarne Beil**, der B-Jugendliche, der vom SC Gut-Heil Neumünster ins Kuhnlager wechselte, hielt sich über 800 Meter schadlos. Der Schüler des IGS Brachenfeld in Neumünster war jedoch trotz eines Sieges in 2:02,71 min. unzufrieden. Er hatte eine Zeit unter zwei Minuten, speziell die Quali für die Deutschen Jugendmeisterschaften von 1:59,2 min., angestrebt, die jedoch auch in einem der kommenden Wettkämpfe keine Hürde darstellen sollte. Sein Hauptaugenmerk liegt auf den Strecken 400 m und 800 m.

Die größte Überraschung allerdings lieferte **Isabell Teegen**. Die B-Jugendliche wollte offensichtlich der amtierenden Landesrekordlerin Stella Kubasch (Ratzeburger SV) das Leben schwer machen. Bis 500 m hielt die zierliche Mittelstrecklerin gut mit, dann klaffte kurz eine Lücke zwischen ihr und der Führenden. Mit einem etwas zu spät begonnenem Schlusspurt versuchte sie doch noch an Kubasch heranzukommen und blieb mit 2:14,48 min. noch unter der alten Rekordmarke (2:14,84 min.), Kubasch schraubte den neuen Landesrekord auf 2:13,22 min. Auch Trainer Ralph Meyer vollzog Freudensprünge. Sein Schützling **Björn Beckmann** (M15) lief über 1000 m bei den A-Schülern in einen für ihn neuen Bereich. Mit 2:54,15 min. lief er einen unangefochtenen Sieg nach Hause, Clubkamerad **René Flägel** (M14) kam unter Mobilisierung aller Kräfte in 3:10,04 min. als Siebter ins Ziel. **Marieke Wandel** (wJB) wurde im Frauenlauf in 2:31,45 min. Achte. Anna-Sophie Bellerich (W14) ging zu schnell an und überlief als Neunte in 2:49,18 min. die Ziellinie.